

Statusbericht zum Projekt Hapterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost, 4. Abschnitt

PSP 7.660074

Stand: 07.03.2014

Kurzbeschreibung des Projekts

Bereits seit 1993 wird das Vorhaben Hapterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) verfolgt.

Fertig gestellt wurden die Abschnitte von der Bundesstraße B 91 im Süden der Stadt Halle beginnend über die Bundesstraße B 6 bis zur Delitzscher Straße im Osten von Halle.

Mit der geplanten direkten Anbindung der HES an die Bundesstraße B 100 soll eine hervorragende Standortqualität für die Bestandssicherung und Entwicklung bestehender und neuer Gewerbeansiedlungen geschaffen werden. Mit dem entstehenden unmittelbaren Anschluss der maßgebenden Gewerbegebiete im Osten von Halle an das überregionale Autobahn- und Bundesstraßennetz kann sich dieses Stadtgebiet zum Ansiedlungsschwerpunkt entwickeln.

Für das Vorhaben wurde ein Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beantragt.

Der 4. Abschnitt der Hapterschließungsstraße (HES) beginnt bei Bau-km 3+530 nördlich der Delitzscher Straße (Knoten 10) und endet mit der Anbindung an die Bundesstraße B 100 im Norden (Knoten 14).

Der Umfang der durch die Stadt realisierten Baumaßnahmen im Anschlussbereich an die B 100 umfasst insbesondere:

- den Neubau des planfreien Anschluss der HES an die bestehende B 100 unter Berücksichtigung der vorhersehbaren Verkehrsentwicklung (inkl. Stützwände etc.),
- den Um- und Ausbau der B 100 im geplanten Knotenbereich.

Folgende Ingenieurbauwerke werden im Zuge des Neubaus der HES benötigt:

- Überführung der HES über den Diemitzer Graben (Bauwerk 8)
- Überführung der HES über die Berliner Straße (Bauwerk 9)
- Überführung der HES über DB-Strecken sowie einen Weg (Bauwerk 10)
- Überführung der HES über die nördlichen DB-Strecken (Bauwerk 11)
- Überführung der HES über die B 100 (Bauwerk 12).

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- IV/2005/05447 Planungsausschuss 28.02.2006 Information zum 4. Abschnitt der HES
- IV/2006/05828 Stadtrat 21.06.2006 Vergabe von Planungsleistungen nach VOF
- V/2011/09851 Stadtrat 25.05.2011 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen DIE LINKE. und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
- V/2011/10168 Stadtrat 08.11.2011 Information zu Fragen und Anregungen zum Baugrund, zur Hydrogeologie sowie Gesamtkosten
- V/2010/09265 und V/2010/08946 Stadtrat 29.02.2012 Grundsatz- und Baubeschluss
- V/2011/09828 Stadtrat 29.02.2012 Änderungsantrag des Stadtrates Michael Sprung zum Grundsatzbeschluss
- V/2011/09829 Stadtrat 29.02.2012 Änderungsantrag des Stadtrates Michael Sprung zum Baubeschluss
- V/2011/10322 Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Darstellung des Projektfortschritts

Die Stadt reichte am 08.02.2013 und 18.09.2013 bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt aktualisierte Fördermittelanträge ein. Mit der Beantragung vom 08.02.2013 bat die Stadt Halle (Saale) gleichzeitig um die Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns, um eine zeitliche Verschiebung der geplanten Ausführungszeiten zu verhindern und erneute Freigaben und Genehmigungen von Sperrzeiten durch die DB AG zu vermeiden. Bis zum Jahresende 2013 konnten laut Aussage der Bewilligungsbehörde alle offenen Sachfragen zur Fördermittelbeantragung abschließend beantwortet werden. Vom Bau- und Liegenschaftsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt wurde die Auskömmlichkeit der Kosten für das Fördervorhaben vorab signalisiert. Am 15.11.2013 erfolgte im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union die Vorinformation zur Gesamtbaumaßnahme. Die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn für das Projekt HES 4. Abschnitt wurde der Stadt Halle zum 14.02.2014 durch die Bewilligungsbehörde (Investitionsbank Sachsen-Anhalt) erteilt. Damit konnte mit der Ausschreibung erster bauvorbereitender Maßnahmen begonnen werden. Hierzu wird gegenwärtig für die Aufstellung eines Reptilienschutzzaunes inklusive Pflege während der Bauzeit und Anlage von Reptilienersatzhabitaten einschließlich Fertigstellungspflege und Entwicklungspflege eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Diese Vergabeart wurde in Abstimmung mit der zentralen Vergabestelle gewählt, da nur bestimmte Unternehmen diese Leistungen ausführen können. Die bauliche Umsetzung erfolgt in den Bauzeiträumen vom 15.04. bis 08.05.2014 und 02. bis 13.03.2015.

Themen Projektumsetzung

Die abschließende baufachliche Stellungnahme vom Bau- und Liegenschaftsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt zum Projekt wird Ende März 2014 erwartet. Zur nötigen finanziellen Planungssicherheit wurde mit Schreiben vom 20.02.2014 durch das Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Halle (Saale) mitgeteilt, dass die finanziellen Mittel für das Vorhaben im Haushaltsplan des Landes für 2014 eingestellt sind. Ein Fördermittelbescheid für das Vorhaben wurde durch das Ministerium für das III. Quartal 2014 (Verabschiedung des Bundeshaushaltsgesetzes 2014) angekündigt. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung des Vorhabens (fehlende Fördermittelzusage bzw. vorzeitiger Maßnahmebeginn) sind die bereits beantragten Sperrpausen der DB AG nicht mehr nutzbar. Das heißt, die Beantragungen der Sperrpausen unter Berücksichtigung des Umbaus „Knoten Halle“ sind erneut durchzuführen. Im Anschluss daran sind weitere Planungsanpassungen zwingend notwendig. Ebenfalls werden aufgrund der gültigen Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2013) derzeit die erforderlichen Planungen angeglichen.

Finanzielle Auswirkungen gemäß Baubeschluss:

Geplante Gesamtkosten:	27.395.000 €
Zuweisung vom Land:	20.435.600 €
Eigenmittel:	6.959.400 €